

Neue Ideen willkommen

Aktionsbüro Vellmar sucht Ehrenamtliche und Räume für geplanten Reparatur-Treff

VON BETTINA WIENECKE

VELLMAR. Sie suchen Menschen, die sich ehrenamtlich einsetzen wollen, und vermitteln Kontakte. „Wir greifen auch gern gute Ideen auf und setzen sie dann um“, sagt Evi Guder. Sie organisiert mit Ingrid Franke, Brigitte Diegmüller und Peter Rode das Vellmarer Aktionsbüro, das seit über zehn Jahren besteht.

Im Rahmen des Programms „Engagement-Lotsen“ der hessischen Landesregierung arbeitet das Büro als Kompetenzzentrum zur Förderung von Bürgerengagement. Die Stadt Vellmar stellt ergänzend Räume im vierten Stock des Rathauses zur Verfügung. „Sie werden auch langfristig zur Verfügung stehen“, bestätigt Vellmars Bürgermeister Manfred Ludewig (SPD) auf Anfrage. „Das ehrenamtliche Engagement ist mehr als löblich und nicht mit Geld zu bezahlen“, betont er.

50 Ehrenamtliche brachten sich bereits bei Englisch- und Computerkursen, den Mundarttreffen, der Hausaufgabenbetreuung (in Grundschulen in Ober- und Niedervellmar), den Fahrradgruppen und weiteren Projekten ein.

Die Wellcome-Hilfegruppe im Familienzentrum Sternschnuppe, die auf Initiative des Aktionsbüros gegründet wurde, habe inzwischen einen Preis der Bürgerstiftung Kassel

erhalten, berichtet Evi Guder. Flüchtlinge, die in Vellmar im früheren Hotel Rosengarten untergekommen sind, wurden durch den Aufruf des Aktionsbüros mit gespendeten Möbeln und Geräten versorgt.



Das Team: Die Ehrenamtlichen Evi Guder (von links), Ingrid Franke, Brigitte Diegmüller und Peter Rode vom Aktionsbüro möchten in Vellmar einen Reparatur-Treff auf die Beine stellen. Fotos: Wienecke

Nun werden Ehrenamtliche gesucht, die ihre Reparaturkenntnisse anwenden und weitergeben möchten. „Wir möchten alle vier bis sechs Wochen ein Treffen anbieten“, sagt Peter Rode. Auch geeignete Räumlichkeiten werden noch benötigt. „Bei der Ahnatal-Schule haben wir angefragt, vielleicht klappt es ja“, hofft der Elektrotechniker im Ruhestand. Bei Evi Guder meldeten sich bereits zwei

Vellmarer, die mitarbeiten möchten. „Ich habe auch schon Anfragen von Besitzern von defekten Geräten, wann es denn losgeht“, sagt sie.

Der neue Reparatur-Treff soll den örtlichen Handwerksbetrieben keine Konkurrenz machen, ist man sich einig. Kleine Reparaturen unter Anleitung selbst auszuführen, stehe im Vordergrund. Man wolle auch nur dort tätig werden, wo es sich für Handwerker nicht mehr lohne, heißt es. „Wir planen, eine Spenden-dose aufzustellen“, ergänzt Brigitte Diegmüller.

Ingrid Franke stellt noch ein weiteres Projekt vor, das das Aktionsbüro anstoßen

will. „Eine Taschengeldbörse bringt Generationen zusammen“, sagt sie und denkt dabei an Gartenarbeit, Unterstützung bei der Handhabung von Smartphones und Computern oder das Spaziergehen mit Hunden bei Bedarf. Junge Leute könnten dies älteren Menschen anbieten.

Kontakt: Vellmarer Aktionsbüro im Rathaus, Zimmer 400 (im vierten Stock, Fahrstuhl vorhanden), Tel. 05 61/82 92-172, geöffnet donnerstags von 10 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung. www.vellmar.de (Stadt-Info, Senioren; mit Suchfunktion), E-Mail: aktionsbuero@vellmar.de

HINTERGRUND, PROGRAMM

HINTERGRUND

Gründung des Aktionsbüros

Gemeinsam mit zwei Frauen hat Evi Guder das Aktionsbüro (Freiwillig aktiv in Vellmar) vor über zehn Jahren in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Kassel gegründet. Es wird von der Stadt Vellmar und der hessischen Landesregierung unterstützt. Nach der Qualifizierung zum ehrenamtlichen Lotsen arbeiten Evi Guder, Ingrid Franke, Brigitte Diegmüller und Peter Rode nun als Team. Sie kümmern sich darum, dass aus einer Idee ein Projekt wird, das später zum Selbstläufer wird. (pbw)

PROGRAMM

Beispiele für die festen Angebote

Die Studienrätin Ingrid Battefeld bietet dienstags von 9.30 bis 11 Uhr und von 11 bis 12.30 Uhr Englischkurse für die Generation 50+ in den Räumen des Aktionsbüros an.

Die beliebten Mundarttreffen mit Jutta Zehentmaier finden dort jeweils am letzten Mittwoch im Monat ab 15 Uhr statt.

In den Grundschulen in Obervellmar (montags bis freitags von 12 bis 13.50 Uhr) und Niedervellmar (dienstags und donnerstags von 15 bis 17 Uhr) wird Hausaufgabenbetreuung angeboten (keine Nachhilfe).

Die Fahrradgruppen sind über das Aktionsbüro zu erreichen. (pbw)